



Beschlussvorlage Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit	Vorlage-Nr: VO/2017/351 Status: öffentlich Datum: 10.11.2017 Ansprechpartner/in: Jeske-Paasch, Susanne Tel. 04331 202638 Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Antrag der CDU- und SPD-Kreistagsfraktion auf Erhöhung der Haushaltspositionen für die Suchtberatung und den Sozialpsychiatrischen Dienst		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Beschlusserfassung nach Beratung im Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Zum Sachverhalt wird auf den beigefügten gemeinsamen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.11.2017 verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt 38.400,-- Euro (24.500,-- Euro für Suchtberatung und 13.900,-- für den Sozialpsychiatrischen Dienst) jeweils sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben

Anlage/n:

Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Kreistagsfraktion

An

- den Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Herrn Ulrich Kaminski (ullikaminski@t-online.de)
- Frau Susanne Jeske-Paasch z.K.
Susanne.Jeske-Paasch@kreis-rd.de

09.11.2017

Antrag für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 16.11.2017

Antrag:

Die Fraktionen CDU und SPD beantragen die Haushaltsposition 331102 Suchtberatung um 24.500 EUR und die Haushaltsposition 412101 Sozialpsychiatrischer Dienst um 13.900 EUR jeweils sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben zu erhöhen.

Begründung:

Aufgrund der bisherigen Beschlusslage im Sozial- und Gesundheitsausschuss zum Abschlussbericht der FOGS Evaluation zur Neuausrichtung der Verteilung der Landesmittel in den Bereichen der ambulanten Suchtkrankenhilfe und der offenen Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich sollte der Forderung gegenüber dem Land Schleswig-Holstein mindestens in gleicher Höhe wie in 2017 zu fördern Nachdruck verliehen werden. Diese Erwartung soll sich auch im Haushalt des Kreises Rendsburg-Eckernförde widerspiegeln.

Für die CDU-Fraktion



Thorsten Schulz

Für die SPD-Fraktion

gez. Ulrich Kaminski